

Bayern: „Wavepool Days“-Projekt aus Hallbergmoos gewinnt Landeswettbewerb für ein gesundes Miteinander

- **Bayerisches Gesundheitsministerium und DAK-Gesundheit zeichnen besonderes Engagement für Gesundheit, Pflege und Prävention aus**
- **Der Sonderpreis Pflege geht nach Herrsching am Ammersee**

München, 28. Oktober 2026. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben sich bundesweit zahlreiche Projekte und Initiativen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheitsengagement beteiligt. In Bayern überzeugten die „Wavepool Days“ des Open Ocean e.V. aus Hallbergmoos die Landesjury und sicherten sich den ersten Platz beim Landeswettbewerb 2026. Platz zwei ging an „Pinocchio Nürnberg“ aus Nürnberg. Den dritten Platz belegte das Projekt „Helfen mit Herz“ der Nachbarschaftshilfe aus Weiherhammer. Den Sonderpreis Pflege gewann das Projekt „Young Carer Coach“ der „An Deiner Seite – Gerhard und Gertrud Schmieder Stiftung“ aus Herrsching am Ammersee. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Gewinnerinnen und Gewinner aus.

Bayerns Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, ist Schirmherrin der Kampagne im Freistaat und betonte: „Gesundheit entsteht nicht nur in Arztpraxen, sondern auch dort, wo Menschen füreinander da sind und Gemeinschaft leben. Denn ein gutes Miteinander fördert nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch unsere körperliche und psychische Gesundheit. Dazu leisten viele Ehrenamtliche in Bayern einen unverzichtbaren Beitrag. Der DAK-Wettbewerb ‚Gesichter für ein gesundes Miteinander‘ macht diese Menschen sichtbar. Als Schirmherrin gratuliere ich den diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich und bedanke mich für ihren beispielhaften Einsatz!“

Rainer Blasutto, Leiter der DAK-Landesvertretung Bayern, ergänzte: „Die zahlreichen Bewerbungen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig sich Menschen in Bayern für Gesundheit, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung engagieren. Die ausgezeichneten Projekte schaffen

Begegnungen, stärken Gemeinschaften und leisten einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Miteinander.“

Siegerprojekt fördert Inklusion und Gemeinschaft

Im mittlerweile sechsten Wettbewerbsjahr haben sich bundesweit rund 350 Projekte und Initiativen beworben, die Gesundheit, Prävention oder Pflege mit gesellschaftlichem Engagement verbinden. Den Landessieg in Bayern erzielte ein Inklusionsprojekt aus Hallbergmoos. Die „Wavepool Days“ des Open Ocean e.V. ermöglichen Menschen mit und ohne Behinderung den barrierefreien Zugang zum Wellenreiten in einem geschützten Rahmen. Sie kommen als Team zusammen, unterstützen sich gegenseitig und teilen intensive Erfahrungen im Wasser. Dabei werden soziale Barrieren abgebaut, Vertrauen gestärkt und echte Begegnungen auf Augenhöhe ermöglicht. Gleichzeitig fördert das Surfen körperliche Aktivität, mentale Gesundheit, Selbstwirksamkeit und Lebensfreude. „Der Open Ocean e.V. freut sich sehr über die Auszeichnung und Anerkennung des Projekts ‚Wavepool Days‘. Bei diesem Projekt zeigen Teilnehmer*innen Welle für Welle, wie einfach und mit wie viel Spaß Inklusion und Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gelingt – unabhängig von den Fähigkeiten und Einschränkungen des Einzelnen. Wir zeigen: ein gesundes und respektvolles Miteinander ist für alle Beteiligten bereichernd und verschiebt individuelle Grenzen, wenn Berührungsängste und Vorurteile abgelegt und überwunden werden“, erklärt Projektleiter Johannes Laing. Mehr Informationen unter: www.open-ocean.info

Den zweiten Platz belegte die Initiative „Pinocchio Nürnberg“ aus Nürnberg. Das Projekt richtet sich an Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen, wie Autismus, ADHS und anderen Entwicklungsbesonderheiten, und bietet regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus informiert sie über Therapie-, Förder- und Unterstützungsangebote und organisiert gemeinsame Freizeit- und Sportaktivitäten für Kinder und ihre Eltern. Ziel ist es, betroffene Familien zu vernetzen und ihnen im Alltag Unterstützung zu geben. Mehr Informationen unter: www.pinocchio-nuernberg-int.de

Auf Rang drei landete die Initiative „Helfen mit Herz“ der Nachbarschaftshilfe aus Weiherhammer. Sie ist ein Angebot von Nachbarn für Nachbarn und lebt von der Idee, dass sich Bürgerinnen und Bürger gegenseitig unterstützen und sich den Alltag gemeinsam leichter machen. Dabei geht es um kleine, aber wertvolle Hilfen: Einkäufe erledigen, Begleitung zu Terminen, Unterstützung im Haushalt oder einfach da sein, wenn jemand eine helfende Hand braucht. Mehr Informationen unter: www.weiherhammer.de/nachbarschaftshilfe

Sonderpreis Pflege für Projekt „Young Carer Coach“ aus Herrsching

Einen besonderen Akzent für ein gesundes Miteinander setzte nach Ansicht der Jury auch eine Initiative, die die Pflege in den Mittelpunkt

stellt. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Young Carer Coach“ der „An Deiner Seite – Gerhard und Gertrud Schmieder Stiftung“ aus Herrsching am Ammersee. Die Initiative hat eine digitale Plattform geschaffen, die junge Pflegende vernetzt, informiert und unterstützt. „Young Carer Coach“ setzt sich für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein, die Verantwortung für ein erkranktes, beeinträchtigtes oder pflegebedürftiges Familienmitglied übernehmen. Viele dieser jungen pflegenden Angehörigen, sogenannte Young Carer, bleiben mit ihren Sorgen und Aufgaben unsichtbar. Das Projekt schafft Sichtbarkeit, vermittelt Wissen und unterstützt junge Menschen dabei, passende Hilfe zu finden. Für dieses Engagement erhält das Projekt den Sonderpreis Pflege. Mehr Informationen unter: www.youngcarercoach.de

Die Mitglieder der bayerischen Landesjury:

- Hilmar Holzner – Ltd. Ministerialrat am bayerischen Sozialministerium, Leiter des Referats III 3 Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, Freiwilligendienste, Insolvenzberatung
- Maria E. Wiedemann, MEW – Government Affairs & Healthcare Consulting
- Martin Mayr, stellvertretender Leiter der DAK-Landesvertretung Bayern

Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger. Schirmherrin des bundesweiten Wettbewerbs „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ ist Bundesfamilienministerin Karin Prien. Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Initiativen gibt es unter **www.dak.de/gesichter**.